Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 80 (2018)

Heft: 6: Leseförderung

Artikel: Bücherwürmer aufgepasst : vitaminreiches Lesefutter aus der PHGR

Autor: Albert, Nadya

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-823676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherwürmer aufgepasst:

Vitaminreiches Lesefutter aus der PHGR

Bei der Vermittlung von Lesekompetenz muss jede/r sich vorrangig mit seiner eigenen Lesebiografie auseinandersetzen. Ob sich nämlich ein Kind im jungen Lesealter zu einem Bücherwurm entwickelt oder eher ein Lesemuffel bleibt, äussert sich in der Lesesozialisation und zeigt sich entsprechend durch den Umgang mit Büchern. Welche positive Erfahrung hat das Kind bereits mit (Vor-)Lesen gesammelt? Überwiegen hier vielmehr die negativen Erlebnisse, kann es im lesefähigen Alter für manch einen schwierig werden, das Kind vom Zauber des Lesens und der Magie der Worte zu überzeugen.

VON NADYA ALBERT, MEDIOTHEK PHGR

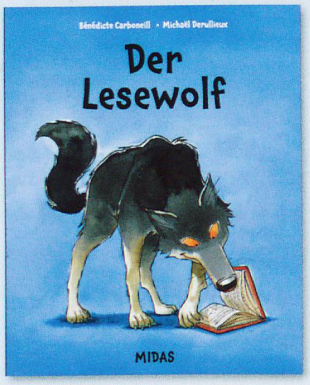
Wie wichtig Lesen für das Mitwirken am gesellschaftlichen Leben und im Allgemeinen für die Bildung ist, steht ausser Frage. Das Erlernen eines so hoch komplexen Vorgangs, bei welchem viele Faktoren zusammenspielen müssen, ist schwierig und erfordert einen immensen Aufwand. Die Lesefähig- und -fertigkeit will gut und mit allen Mitteln trainiert werden, damit die Grundlage für ein lebenslanges Lernen und eine bleibende Lesefreude geschaffen wird.

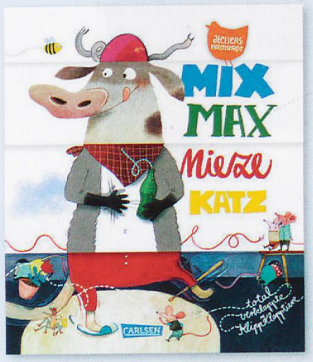
Die Schulbibliothek kann zudem als weiterer Lernort Teil der Leseförderung sein. Diese Ressource birgt nämlich ein verstecktes Potential, denn BibliothekarInnen versprühen regelrecht eine pure Leidenschaft, wenn es darum geht, die Begeisterung fürs Lesen zu wecken.

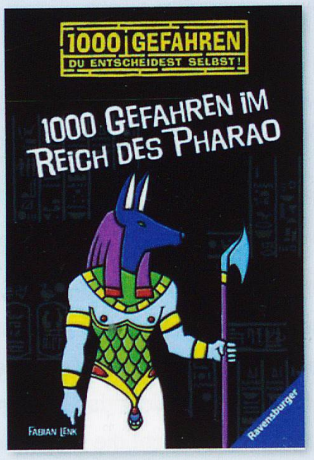
Im Themenbereich der Leseförderung bietet die Mediothek der Pädagogischen Hochschule Graubünden praktische Ratgeber, Bücher zu fachspezifischem Lehren und Lernen, Lehrmittel für den sofortigen Einsatz im Unterricht, Diagnoseinstrumente für die Leseentwicklung wie auch verschiedenste Medien für die Leseerziehung und zum Thema Leseanimation. Das Lesefutter-Sortiment ist vielfältig. Lesen einmal anders kann als neuer Zugang zur klassischen Lektüre ebenfalls versucht werden. Hierzu gehört beispielsweise eine Anreicherung mit digitalem Inhalt wie Apps, Augmented Reality usw. Sollte ein Nutzer in der Mediothek der PHGR dennoch nicht das Passende für sich finden, besteht die Möglichkeit als Teil des Nebis-Ausleihverbundes, ausleihbare Titel per Fernleihe zu bestellen – viele Angebote sind sogar kostenfrei.

«Leseförderung – aber wie?» Genauso lautet der Titel eines neu erschienenen Ratgebers von Hans-Jürgen van der Gieth. Zielgruppe dieses Ratgebers sind hauptsächlich Eltern, aber auch Lehrpersonen können von den wertvollen Tipps profitieren. Veranschaulicht werden anhand von Beispielen und Ideen verschiedene Ansätze zum Verstehen eines Textes sowie die Steigerung der Leseflüssigkeit.

Es gibt eine breite Palette an zauberhaften Bilderbüchern, welche unter der Signatur BB und nach Autor in alphabetischer Aufstellung zu finden sind. Weiter sind viele Bücher in unserem Bestand, die das Problem des Lesenlernens thematisieren oder Mut-mach-Geschichten im Fokus der Leseförderung. In der Neuerscheinung **«Der Lesewolf»** beispielsweise geht es um einen Familienvater, der seiner Tochter aus einem Buch vorliest. Die Neugierde des Wolfes wird durch die spannende Geschichte geweckt und auch er möchte wissen, wie diese endet. Glücklicherweise kann er das Buch von den beiden







unbemerkt erhaschen und sucht nun jemanden aus dem Tierreich, der ihm vorliest. Denn der Wolf hat nie lesen gelernt. Alle Tiere fürchten sich davor, bis ein mutiger Hase Mitgefühl zeigt und sich zum Vorlesen bereit erklärt... Von der ersten bis zur letzten Seite eine fesselnde Geschichte voller Vorurteile, Mut und Vertrauen.

Beim praxisnahen Einsatz des folgenden Lehrmittels **«Gemeinsam lesen: 8 Tandemgeschichten»** werden der Lehrperson Kopiervorlagen in je zwei Differenzierungsstufen (schwache und starke Leser) zur Verfügung gestellt. Das Lehrmittel beinhaltet Lesetexte und Arbeitsblätter, welche im Tandem erarbeitet werden. Zum einen wird nicht nur die Lesebegeisterung bei Knaben und Mädchen gleichermassen geweckt, sondern auch die Kooperation im Team wie auch das Verständnis füreinander gefördert. Individuell kann so jedes Kind an seinen Lesekompetenzen arbeiten und voneinander wie auch miteinander lernen. Die Lösungsblätter stehen für die Selbstkontrolle bereit und dienen der Selbstständigkeit. Weitere Lehrmittel rund um das Thema Leseförderung stehen bei der Signatur 800.21.

Zweifelsfrei begeistern die lustigen Verwandlungsbücher, z.B. **«Mix Max Mieze Katz»**, Klein und Gross. Sätze wie «Feinschmecker Paul Pranke startet den Flieger voller Vorfreude. Denn knusprig und lecker turnen die Passagiere mit ihrem Gepäck auf der Pizza» laden direkt zum Lachen ein.

Spannend wird es mit Abenteuerbüchern. Die Labyrinthgeschichte **«1000 Gefahren im Reich des Pharao»** ermöglicht dem Leser, den Lauf der Geschichte selbst zu wählen. Ganz unter dem Motto: Wer nicht wagt (liest), der nicht gewinnt! Werden allerdings falsche Entscheidungen getroffen, lauern überall Gefahren... Mit dieser Methode entstehen immer wieder neue Geschichten.
Auch sogenannte Lesespuren setzen sich aus verschiedenen Teilabschnitten einer Geschichte zusammen. Hier wird anhand von Rätseln oder Landkarten eine Entscheidungshilfe für die Fortsetzung gegeben. Wird jedoch ein falscher Weg eingeschlagen, geht man zum letzten Abschnitt zurück und muss diesen erneut lesen. Dies ermöglicht dem Lesenden eine Art Selbstkontrolle, ob der Textinhalt auch wirklich verstanden wurde. Lesespuren gibt es mit fächerübergreifenden Themen wie Sachunterricht, Mathematik usw.

Ausleihbare und liebevoll illustrierte (Kinder-)Sachbücher gibt es praktisch zu jedem Thema in der Mediothek – und diese finden nicht nur die Kleinen klasse. Wer beschäftigt sich nicht gerne mit Sachen, die ihn interessieren? Vielleicht wünscht sich das Kind ein Haustier und die Familie ist am Überlegen, ob sie sich ein Heimtier anschaffen will. Über das Beobachten lernen Kinder, Hamster zu verstehen und auf ihre Bedürfnisse zu achten. Der Ratgeber bietet nebst Anleitungen zur Pflege und artgerechter Haltung eine

Fülle an Spielvorschlägen, an welchen Hamster grossen Spass haben werden. Das Kind lernt auf diese Art und Weise fast wie von selbst, nicht nur Verantwortung gegenüber seinem eigenen Tier zu übernehmen, sondern auch ganz nebenbei das Lesen.

Logicals – fesselnde Logikrätsel im Überfluss für alle Klassenstufen. Die Knobeleien fördern nicht nur das sinnentnehmende Lesen, sondern auch das logische Denken. Logikrätsel gibt es bei uns in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch sowie im Fach Mathematik und Sachunterricht unter der Signatur 793.7.

Ein echtes Meisterstück, welches Flurina Plouda Lazzarini in Zusammenarbeit mit Yvonne Gienal und der Lia Rumantscha gelungen ist.
Ein tolles Beispiel in der **Sparte moderner Bücher** – Buch plus Zusatz bzw. Hilfsmittel (hier mit App und/oder Audio-CD), auch bekannt unter dem Begriff «angereicherte Medien» – ist die Geschichte der Familie Babulin. In allen rätoromanischen Idiomen gibt es dieses Buch inklusive der jeweiligen Hörfassung der einzelnen Kapitel. Nicht nur die Leseförderung, sondern auch die Sprachförderung wird gestärkt. Die auditive Version kann beim Lesen helfen und Unterstützung bei der Aussprache bieten. In der dazugehörigen App können beispielsweise deutschsprachige Kinder zu romanischem Wortschatz gelangen und ihn festigen. Die Unterschiedlichkeit der einzelnen Idiome könnte kindgerecht thematisiert und veranschaulicht werden. Weitere tolle Angebote in verschiedenen Sprachen gibt es bei uns in der Mediothek.

Drei Gedichte in der besinnlichen Zeit

VON DRAGICA RAJCIC-BRALIC, * 1959

Halbliebesgedicht

Stumm kommt der Tag an der Tür.
Kirchenturm hat Uhr verloren
jezt
ist nie wieder
aber Du wirdst alt werden
sagte jemand.
Was ruft Dich in mir
ausser sehnsucht nach
Ewigkeit.

Bitte

Es ist kalt
Herbst nistet sich
an leeren Asten
Schwartze Katze such Katzenmutter

Kinder haben Zahne gepuzt
sie kommen und geben mir
Zahnpasta Gutenachtkuss

ich kritzle zwischen kussen
ferdammtnoch mall Gedichte
möchte 1240 km fliegen
meine Mutter kussen

Liebe Feinde (so sagt sich dies)
wirft keine Bombe auf meine Mutter
es ist sehr wichtig
ich muss si enoch mall kussen

Auslender Kind

nur Kind
zehn Jahre, dunkel, ein Kind nur
mager, verspielt
Zimmerwand Bruce Lee, Rambo
Schreibpult
nicht zu Hause benutzte Worte
Schulbuch tortur

Die Mutter schweigt viel
Vatter immer nur Fabrik
alles für Ihm
drausen zu spielen verleidet
kalt ist es in
deisem Land
Schwester ausgezogen
jezt liegt ganzes Familie Zukunft auf Ihm
er denkt
«wen ich gross bin
gehe ich nach America»

Sehr geehrter Herr Schwärzel
Freue mich sehr über ihre Anfrage, zwei jahre habe ich in Biel und Bern als Schriftstellerin in Schulräsidenz alle Klassen unterischtet und bin immer hin und weg wenn ich Wort Schule höre. Natürlich dürfen sie Gedicht abdrucken gratis , ich sende ihnen Dokument wo sie auswählen können was für Weinachten passt, ich bin da unsicher.
Lieben Gruss aus Innsbruck
Ihre Dragica Rajcic